

XXIV. GP.-NR

ANFRAGE

12940 /J

30. Okt. 2012

des Abgeordneten Dr. Johannes Hübner
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Terrorismusverdacht nach der Festnahme eines tschetschenischen Kämpfers mit österreichischem Asylstatus

Wie das Innenministerium Georgiens mitteilte, ist es im September 2012 in der Schlucht "Lopota" an der georgisch-russischen Grenze zu einer wilden Schießerei zwischen georgischen Sicherheitskräften und Mitgliedern einer von einem gewissen Achmed Tschatajew angeführten Kampfgruppe gekommen, bei der elf Personen getötet wurden. Der einarmige Kämpfer Tschatajew, der in Österreich „Asylantenstatus aus politischen Gründen“ genießt, wurde vom georgischen Militär festgenommen. Es ist nicht die erste Festnahme von Tschatajew, welcher der offizielle Vertreter des sogenannten „kaukasischen Emirates“ in Europa ist und – von Österreich aus – offenbar in dessen Auftrag verschiedene europäische Länder - vor allem die Ukraine - bereist hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. Welche Informationen über Herrn Tschatajew hatte das BMLVS vor dem September 2012?
2. Welche neuen Informationen über Herrn Tschatajew konnten seitdem gewonnen werden?
3. Wurden diese Informationen seitens des BMLVS mit dem für Asylfragen zuständigen Innenministerium und mit dem Außenministerium ausgetauscht und bewertet?
4. Hat es seitens der russischen Föderation Hinweise beziehungsweise Warnungen vor Herrn Tschatajew und seinen möglichen Helfern in Österreich gegeben? Wenn ja, wann und welche?

5. Haben Sie andere österreichische Behörden ersucht, das vermutete Netzwerk des Terrors rund um Herrn Tschatajew aufzudecken? Wenn ja, welche, wann und wie oft?
6. Werden Sie Ihre Nachrichtendienste dazu anhalten, abzuklären, ob das Verhalten von Herrn Tschatajew mit seinem Asylstatus vereinbar ist?

